

meine Klasse 5 dreht durch / Tipps?

Beitrag von „Nussi L“ vom 12. Dezember 2010 08:54

Hallo,

ich unterrichte ja mittlerweile an einer Realschule, hab ne 5. Klasse bekommen und bin eigentlich zufrieden mit meinen Schülern. Die sind nett, höflich, viele bringen gute Leistungen, halten sich (meist) an die Regeln etc.

Nur treten in den letzten Wochen extrem viele Probleme auf. Es werden kaum noch HA gemacht, ständig wird im Unterricht gequatscht und Briefchen geschrieben, und was besonders schlimm ist, es wird nicht mehr gelernt. Keine Vokabeln, nicht vor Klassenarbeiten oder Tests, obwohl ich viel Material und auch Zeit dafür anbiete (z.B. dann keine HA). Und das betrifft mal eben locker zwei Drittel der Klasse.

(Mal ein Beispiel: Hab nach zwei Wochen üben im U einen Test geschrieben über Nomen mit Genus etc. und Deklinationen; es gab eine 1, und über 20 mal ne 5 oder 6 -> ergo, nicht gelernt)

Besonders schlimm ist es in den Nebenfächern, es vergeht keine Pause im Lehrerzimmer, wo sich nicht ein Kollege bei mir beschwert oder sich „auskotzt“ über meine schlimme Klasse. Nur sind sie bei mir nicht so extrem durchgedreht!!! Ich weiß auch nicht mehr, was ich (als junge Anfängerin) den gestandenen Kollegen (viele über 50) dazu sagen soll.

Hab bereits einige Klassengespräche geführt, die Schüler waren immer sehr betroffen, weil sie mich ja enttäuscht haben, gelobten Besserung, aber das hält genau bis zur nächsten Pause.

Also, wollt mich einfach auch mal „auskotzen“ und euch fragen, ob ihr das auch kennt, dass sich eine Klasse nach den ersten erfolgreichen Schulwochen so verändert.

Vielleicht hat ja jemand noch einen Tipp für mich.

Danke fürs Lesen, Nussi

Beitrag von „unter uns“ vom 12. Dezember 2010 10:00

Eine 6te Klasse, die ich in D unterrichte, zeigt gerade ähnliche Symptome.

Dies betrifft vor allem die Hausaufgaben, die nicht mehr ordentlich gemacht werden.

Meine derzeitigen Reaktionen:

- Von jetzt ab: Regelmäßige Kontrolle der Hefte, in denen die Kinder sich notieren, was sie

aufhaben. Einzelne Schüler werden verpflichtet, mir ihre Hefte nach jeder Stunde zu zeigen.

- Häufigere Kontrolle aller gemachten HA im Heft.
- Elternbrief: Wichtigkeit der Hausaufgaben; individualisierte Rückmeldung zum Kind (mit Ankreuzen: hat keine, gelegentliche, massive HA-Probleme).
- Abbruch der HA-Besprechung, wenn zu viele Kinder sie NICHT gemacht haben. Eventuell möglich: Ausgabe von Lösungszetteln nur an die Kinder, die gearbeitet haben.
- Erhöhung des Schwierigkeitsgrades der Klassenarbeiten bzw. schärfere Benotung. Wenn ich mehr Zeit hätte (habe ich aber nicht) würde ich mehr kleine Tests schreiben.
- Androhung (und ggf. Durchführung) von zusätzlichem Nachmittagsunterricht für alle Betroffenen.

Beitrag von „Dejana“ vom 12. Dezember 2010 10:35

Hallo

Wir sind noch ganze 5 Schultage von den Ferien entfernt. Dann ist Weihnachten. 😄 Das sollte fuer dich einerseits beruhigend sein (und was zum Freuen), und andererseits womoeglich auch eine Erklaerung fuer das Benehmen deiner Klasse. Man mag es ja kaum glauben, aber die sind noch klein und werden langsam muede und quengelig. 😞

Meine Klasse an sich ist nicht "einfach", und ich hab einige Kinder, die im Unterricht Probleme bereiten koennen. Viele meiner 5er sind noch sehr "jung", und benehmen sich auch dementsprechend. Sie sind sehr hibbelig, quasseln staendig und kriegen draussen auf dem Pausenhof Aerger mit den Aelteren. Ich hab mehrere Kinder, die kaum Selbstdisziplin haben. Naja, wird schon.

Im Bezug auf Fachunterricht, hab ich meiner Klasse bereits am Anfang des Jahres gesagt, dass ich rausfinden werde, wenn sie sich daneben benehmen. Da hilft nur, wenn man mit den Fachlehrern zusammen arbeitet. Die haben meine Klasse meist nur fuer eine Stunde pro Woche, waehrend ich sie fuer den Grossteil der restlichen Faecher unterrichte. Als Klassenlehrerin kenn ich meine Kids wesentlich besser, und da hab ich auch keine Probleme alteren Kollegen zu sagen, dass dies oder das vielleicht besser mit meiner Rasselbande klappen wuerde. (Schliesslich muss ICH mir die Beschwerden der Eltern anhoeren und sie dann beschwichtigen.) Viele unserer Fachlehrer (Musik, Kunst, Design, etc.) sind ausserdem fuer den Sekundarbereich ausgebildet, und scheinen immernoch dem Irrtum verfallen zu sein, dass man mit unseren Grundschuelern sanft und kuschelig sein muss. Aus irgendeinem komischen Grund, sind die immer viel zu nett und wundern sich dann, dass nicht alle ehrfuerchtig zuhoeren. Unsere Kids brechen nicht gleich zusammen, wenn man sie mal zurecht weisst.

Nach ihrer letzten Musikstunde hat sich dann ihre Lehrerin beschwert, weil vier meiner Jungs wohl sehr ueberdreht waren. Ich hab ihr erklart, dass sie das schulweite System mit ihnen ruhig benutzen kann (meine Klasse muss man fruehzeitig in ihre Bahnen lenken, sonst schaukeln die sich gegenseitig hoch) und mich doch bitte auf dem Laufenden halten soll. Allerdings hab ich auch meine Jungs etwas in Schutz genommen. Sie stoeren den Unterricht nicht mutwillig.

Ich hab meine vier Pappenheimer dann in der Pause drinbehalten und ihnen ziemlich zugesetzt. Sie wussten, dass ihr Benehmen in Musik nicht gut genug war. Ihnen war auch klar, dass ich weitere Konsequenzen folgen lassen wuerde, sollte ich weiter Beschwerden bekommen. 😊 Sie kennen mich inzwischen gut genug um zu wissen, dass ich bei sowas keineswegs scherze.

Am Freitag hatten sie dann wieder Musik, und ich hab sie nochmal dran erinnert, sich besser zu benehmen. Ihre Musiklehrerin hat sie zu Beginn der Stunde auch nochmal erinnert, dass sie mich ueber alles informieren wuerde. Rueckmeldung nach der Stunde: "They were little angels, absolutely lovely."

Ich nehm mir lieber die einzelnen Problemchen vor, als gleich meine ganze Klasse ins Gebet zu nehmen. Das hat bei meinen mehr Wirkung. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich deine gesamte Klasse daneben benimmt.

Im Bezug auf Hausaufgaben, geht das bei mir ganz einfach. "Homework in, or you are in." Es wird entweder am Morgen eingereicht, oder der jeweilige Schueler darf die Mittagspause drin bleiben und die Hausaufgaben dann machen. Mir ist es relativ schnuppe, ob Hausaufgaben nun daheim gemacht werden, oder waehrend der Mittagspause. Fakt ist, sie werden gemacht...

Allerdings geb ich auch keine Hausaufgaben, nur um Hausaufgaben zu geben. Nur meine Mathegruppe hat regelmaessig Hausaufgaben auf. Vokabeln lernt man bei uns generell nicht (bei nur einer Stunde Franzoesisch pro Woche brauch ich eh drei Monate pro Unterrichtseinheit...bis dahin koennen die auch die paar Vokabeln).

Beitrag von „Nussi L“ vom 15. Dezember 2010 18:25

Danke euch beiden für eure netten Antworten,

ja, bald ist endlich Weihnachten. Hoffe, danach wird es wirklich wieder besser.

LG, Nussi

Beitrag von „cubanita1“ vom 16. Dezember 2010 21:54

Mein erster Gedanke war, die sind einfach ferienreif, wie wir auch. Und dann las ich die Antwort einer Vorschreiberin, die wohl gleiches denkt.
Ruhig Blut, die brauchen eine Auszeit ...
Vor Weihnachten ist erfahrungsgemäß die heftigste Zeit ...

Beitrag von „Hybridrotor“ vom 13. November 2020 22:33

Hallo,

meine Klasse 5 dreht mehr und mehr durch. Es kam und kommt zu Raufereien während des Unterrichts und ich werde mit (noch) harmlosen Gegenständen beworfen. Ich schreie fast die ganze Zeit und die Mädchen kreischen. Der Alptraum eines Lehrers. Disziplinarische Maßnahmen und Ermahnungen werden nicht ernst genommen. Js, ich war zu Beginn zu nett. Was tun? Ich fände es demütigend wegen Fünftklässlern zu kündigen.

Beitrag von „CDL“ vom 13. November 2020 22:56

Zitat von Hybridrotor

Hallo,

meine Klasse 5 dreht mehr und mehr durch. Es kam und kommt zu Raufereien während des Unterrichts und ich werde mit (noch) harmlosen Gegenständen beworfen. Ich schreie fast die ganze Zeit und die Mädchen kreischen. Der Alptraum eines Lehrers. Disziplinarische Maßnahmen und Ermahnungen werden nicht ernst genommen. Js, ich war zu Beginn zu nett. Was tun? Ich fände es demütigend wegen Fünftklässlern zu kündigen.

Was ist die Ursache des Verhaltens deiner 5er? Welche Regeln gelten bei dir und deinen KuK, die in der Klasse unterrichten? Bist du KL? Wie sieht dein aktuelles Störungsmanagement aus? Welche präventiven Maßnahmen gibt es? Welche Sanktionen wurden bereits ergriffen oder wurden angekündigt? Gibt es KuK in der Klasse, bei denen diese Art Probleme nicht oder deutlich seltener auftreten? Was machen diese anders? Wenn die Mädchen kreischen, was machen die Jungs oder ist "Kreischen" das eigentliche Problem? Was genau ist das eigentliche Problem in deiner Klasse?

Anders formuliert: Könntest du genauere Informationen geben, wäre es vermutlich möglich dir genauere Hinweise zu geben, wie du das Problem angehen könntest. 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. November 2020 01:23

Zitat von Hybridrotor

Ich schreie fast die ganze Zeit

Darin liegt mit Sicherheit schon ein Grund, aus dem sich die Situation hochschauelt.

Meine Empfehlung wäre, einfach zur Sache zu kommen, den Unterricht selber gelassen durchziehen, SuS fordern, auch so fordern, dass du viel loben kannst.

Man hat sich ja schon an anderer Stelle in diesem Forum gewundert, dass ich davon berichten durfte, dass ich tatsächlich vier Jahrzehnte Lehrerleben vollkommen ohne jegliche Disziplinprobleme kenne, was ich eben darin begründet sehe, dass man weiß, was und wie man's vermitteln will, und dass immer im Blick bleibt, dass es die Partner (SuS) weiterbringt, dass man sie hineinholt, so dass sie selber auch spüren, dass sie selber mitten drin sind (inter esse); dann machen sie auch bald selber, und du wirst zunehmend fast zu einer Randfigur.

Aber zu jedem Anfang geht alles von dir aus, du hast es in der Hand, lass SuS keine Gelegenheit der Langeweile. Luft holen und sich ausruhen oder sich halt entspannen können sie im nächsten Block beim nächsten Kollegen.

Beitrag von „Sheldon“ vom 14. November 2020 10:23

Ich nehme an, 5. Klasse ist eine gewisse Herausforderung weil viele Kinder aus verschiedenen 4. Klassen zusammen kommen, ein Großteil geprägt von 4 Jahren durchgehend bei einem/r KL. Als KL einer 5. Klasse muss man vermutlich erstmal allen seinen neuen Stil vermitteln und... von Anfang an klar machen, wer der neue Chef im Haus ist - klingt altbacken, ist es vlt auch, funktioniert aber.

Also: Störenfriede ausmachen, Eltern zum Gespräch bitten; Haufenweise Tests und Arbeiten reinknallen. Mach ihnen klar, dass du am längeren Hebel sitzt.

Ansonsten stimme ich meinem Vorposter zu: Schreien hilft nicht, keine Möglichkeit der Langeweile geben, Möglichkeiten für Lob finden

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 14. November 2020 10:59

Für 5. Klasse ist das eigentlich der typische Zeitpunkt um durchzudrehen. Sie haben sich kennengelernt, an der neuen Schule zurechtgefunden und ab geht die Post, jetzt werden Grenzen getestet.

Gibt es ein Belohnungssystem? Ich finde das in 5 und 6 durchaus lohnenswert, wenn es konsequent eingesetzt wird. Dadurch hast du auch gleich eine Reflexionsebene (was war gut, warum kann es keine Belohnung geben) und dann stell ihnen etwas größeres in Aussicht, für das sie ansparen können (z.B. ein Ausflug, Klassenkino mit Popcorn oder Pizza), etwas, worauf sie sich wirklich freuen.

Melde ihnen konsequent zurück, was geht und was nicht. Und wenn du dafür den Unterricht unterbrechen musst - Störungen gehen vor! Das aber dann in ruhigem Ton. Wenn du merkst das geht gerade nicht, nimm eine Position im Raum ein, die du sonst nicht hast und verbinde diese klar mit der Botschaft so geht's hier drin nicht weiter. So bin ich nicht bereit mit euch zu arbeiten.

Das kapieren sie Recht schnell. Ich setze mich dann z.B. demonstrativ hinters Lehrerpult. Nach 2 Wochen heißt es dann ganz schnell unter den Schülern: "Haltet endlich die Klappe, jetzt ist sie wirklich sauer!" Ohne schreien zu müssen!

Durch das Rumschreien ist nun sicher vieles im Argen und es wird dauern. Aber ich hab die Erfahrung gemacht, dass man eigentlich mit allen Klassen auf ein angenehmes Arbeitsklima kommen kann. Sieh die Klasse nicht als dein Feind und ihr Verhalten als Teil des Prozesses eine Gruppe zu werden. Vielleicht hilft es dir, dich mit den Teambuilding Phasen nach Tuckman zu beschäftigen, das ganze etwas gelassener zu sehen.

Beitrag von „Cat1970“ vom 14. November 2020 11:39

Wer sich meldet und eine sinnvolle Antwort gibt, wird an die Tafel geschrieben. Beim zweiten guten Beitrag bekommt er ein Plus hinter seinen Namen. Je mehr plus, desto besser die mündliche Note für die Stunde. Zieht noch in Klasse 9. Am Ende der Stunde ein Handyfoto von diesem Tafelbild und die Schüler sind zufrieden.